

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig für die Durchführung der Expertenanhörung am 06.03.2015, 14.00 Uhr **zu den folgenden Themenkreisen die aufgeführten Sachverständigen zu hören:**

1. Unterbringung der Flüchtlinge

Sachverständige:

- 1.1 Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH
- 1.2 Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- 1.3 Zentrales Gebäudemanagement
- 1.4 Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB)
- 1.5 Bundeanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA)

2. Soziale Betreuung der Flüchtlinge und Gesundheitsversorgung

Sachverständige:

- 2.1 Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- 2.2 Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Koblenz,
- 2.3 Ökumenischer Kirchenkreis
- 2.4 Caritasverband Koblenz e.V.
- 2.5 AWO-Rheinland e.V.
- 2.6 Deutsches Rotes Kreuz
- 2.7 Das Koblenzer Queerzentrum**

3. Kindertagesstätte, Schule und Arbeit der Flüchtlinge

Sachverständige:

- 3.1 Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- 3.2 Vertreter der Freien Träger
- 3.3 Leitung der städtischen Kindertagesstätte Neuendorf
- 3.4 Kultur- und Schulverwaltungsamt mit Volkshochschule
- 3.5 Agentur für Arbeit und/oder Jobcenter
- 3.6 Schulleitung der Goethe Realschule plus
- 3.7 Schulleitung der Grundschule Koblenz Neuendorf
- 3.8 Grundschule Wallersheim**
- 3.9 Eine Berufsbildende Schule**
- 3.10 Die Industrie- und Handelskammer Koblenz**
- 3.11 Handwerkskammer Koblenz**
- 3.12 Der Stadtsportverband**

4. Netzwerkarbeit

Sachverständige

- 4.1 Leitstelle für Integration
- 4.2 Der Beirat für Migration und Integration**
- 4.3 Der ATM – Arbeitskreis türkischer Migranten**
- 4.4 Der Runde Tisch Asyl (Güls)**

5. Konfliktsituationen

Sachverständige:

- 5.1 Ordnungsamt Vollzugsdienst
- 5.2 Polizei
- 5.3 Ausländerbehörde

6. Finanzielle Situation der Flüchtlinge und Kostentragung

Sachverständige:

- 6.1. Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

7. Sonstige

- 7.1 **Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval e.V.**

Weitere Fragen zum Verfahren (technische Einzelheiten der Abfolge der Expertenanhörungen und die Redezeit) sollen in der nächsten Sitzung des Ältestenrats am 23.02.2015 abgestimmt werden.